

Stadt Landau in der Pfalz



Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO

Haushaltsjahr 2017

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Landau

Finanzverwaltung Wirtschaftsförderung
-Beteiligungsmanagement-
Markstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Ansprechpartner: Martin Messemer

Telefon: 06341/13-2000

Fax: 06341/13-2009

E-Mail: martin.messemer@landau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen.....	1
2	Beteiligungsübersicht	2
3	Unmittelbare Beteiligungen	3
3.1	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	3
3.2	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH	12
3.3	Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR)	20
3.4	Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb.....	29
3.5	Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH.....	37
4	Mittelbare Beteiligungen	43
4.1	SH-Service GmbH.....	43
4.2	SH-Jugend & Soziales gGmbH	50
4.3	EnergieSüdwest AG.....	57
5	Anlagenverzeichnis	II

1 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen vorzulegen. Aufnahme fanden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit mindestens 5% beteiligt ist. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

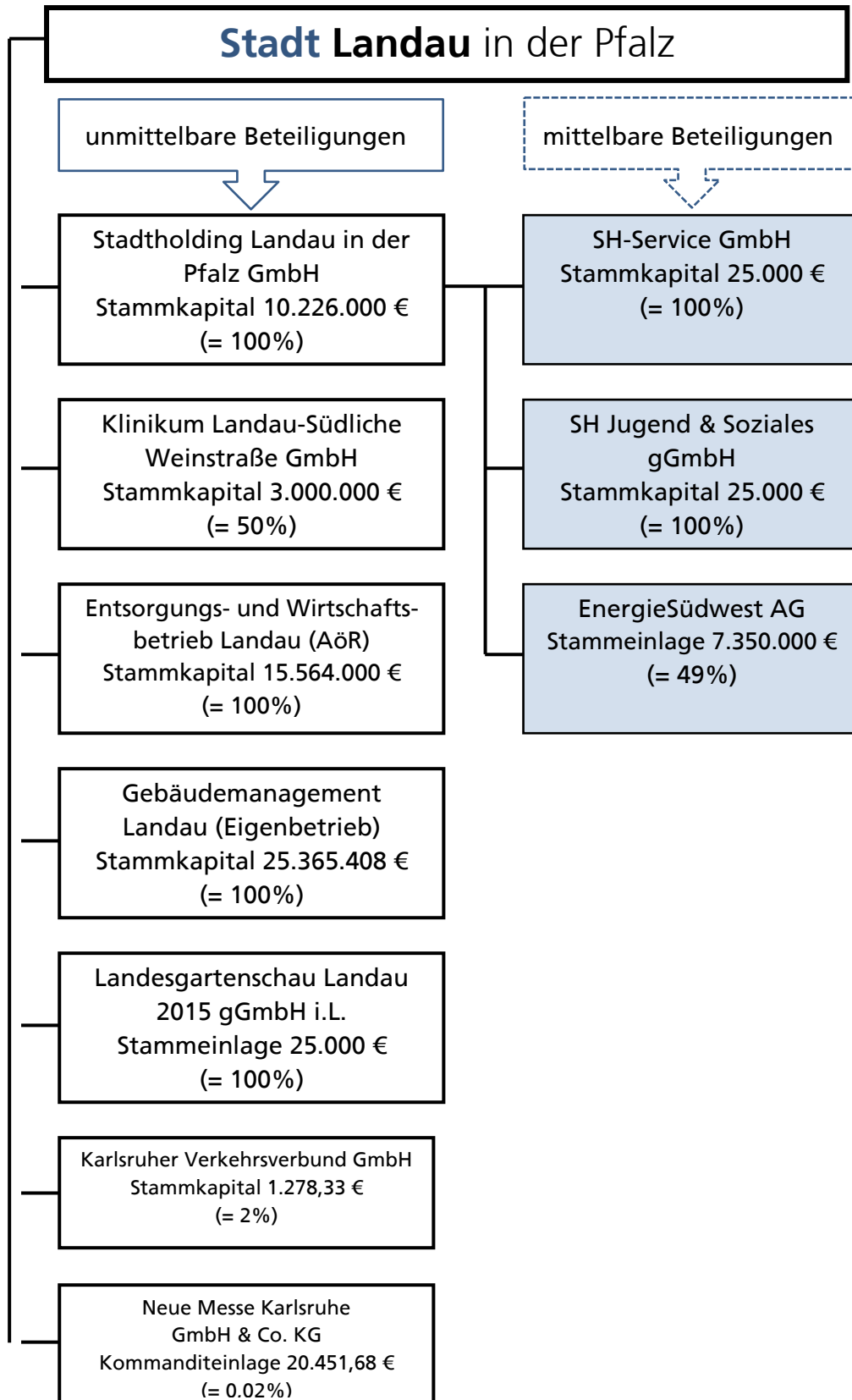
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft¹ und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

¹ bei Angaben der gezahlten Steuern unterliegt die Stadt Landau in der Pfalz dem Amtsverschwiegenheitsgrundsatz, aufgrund des Steuergeheimnisses nach § 30 Abgabenordnung.

2 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz



3 Unmittelbare Beteiligungen

3.1 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-9000
Telefax: 0 6341 / 13-9019

E-Mail: stadtholding@landau.de
Internet: www.stadtholding.de

Stadtholding Landau in der Pfalz



Gründung der Gesellschaft:

01.07.1992

Eintragung ins Handelsregister:

07.04.1993, HRB 2370

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:

16.12.1992 / 25.08.2017

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze:

1. der Betrieb des Industriegleis,
2. der Bau und Betrieb von Bäder-, Sport- und Wellnesseinrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz sowie von sozialen Einrichtungen in Landau soweit sie nicht in den hoheitlichen Bereich fallen,
3. der Betrieb
 - der Festhalle der Stadt Landau
 - des Kulturzentrum „Altes Kaufhaus“
 - des städtischen Messegeländes,
4. das Verkehrswesen, insbesondere in Form des Betriebs des öffentlichen Nahverkehrs, im Rahmen der kommunalen Zuständigkeiten,
5. die Förderung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien,
6. die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Stadtmarketings,
7. der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen im Rahmen der Ziffern 1 bis 6,
8. das Halten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich mit den Punkten 1 bis 6 beschäftigen sowie die Beteiligung an der Energie Südwest AG,

Der Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		10.226.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	10.226.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

		€	%
Beteiligungen			
	SH-Service GmbH	25.000	100
	SH-Jugend & Soziales gGmbH	25.000	100
	EnergieSüdwest AG	7.350.000	49

Organe der Gesellschaft zum 31.12.

Organ	Name	
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch	Geschäftsführer
	Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf	Vorsitzender
	Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender
	Ralf Eggers	
	Jürgen Doll	
	Lukas Hartmann	
	Andrea Heß	
	Prof. Peter Leiner	
	Bernhard Löffel	
	Günter Scharhag	
	Horst Schwarz	
	Aydin Tas	
	Hans Volhardt	
	Jakob Wagner	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer und dessen Stellvertreter. Dem Stellvertreter wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Mit der Wahl des Geschäftsführers zum Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz ist die Zahlung von Bezügen entfallen. Die für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH erbrachten Tätigkeiten als Geschäftsführer sind bereits mit der Oberbürgermeisterbesoldung abgegolten. Die Gesellschaft erstattet der Stadt Landau in der Pfalz einen Anteil der Oberbürgermeisterbesoldung.

Die direkten Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf 1.980,00 €.

Der Aufsichtsrat erhielt 1.470,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Stadtholding GmbH ist Betreiber des Industriegleises sowie des Freizeitbades LA OLA. Seit 2006 unterhält sie auch das Freibad am Prießnitzweg. Weiterhin ist sie verantwortlich für die Betriebsführung der Jugendstil-Festhalle und des Kulturzentrums „Altes Kaufhaus“ und seit 2002 auch für den Betrieb des Messegeländes. Hinzu hält die Stadtholding GmbH mehrere Beteiligungen, insbesondere an der EnergieSüdwest AG.

Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresfehlbetrag von 129 T€ (Vj.: 565 T€) erwirtschaftet. In das Ergebnis eingeflossen sind Erträge aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG in Höhe von insgesamt 2.450 T€ (Vj.: 2.146 T€).

Insgesamt 280.998 Gäste (Vj.: 278.237) besuchten im Berichtszeitraum das **Freizeitbad LA OLA**. Daraus resultieren Umsatzerlöse in Höhe von 1.807 T€ (Vj.: 1.887 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 13 T€ (Vj.: 2 T€) belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 1.820 T€ (Vj.: 1.889 T€). Den verminderten Einnahmen stehen insgesamt aber auch geringere Aufwendungen gegenüber. So reduzierten sich die Materialaufwendungen in Höhe von 968 T€ im Jahr 2016 auf insgesamt 918 T€ im Jahr 2017 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 318 T€ im Jahr 2016 auf 266 T€ im Berichtszeitraum. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 6 T€ auf insgesamt 1.247 T€ (Vj.: 1.241 T€) und die Abschreibungen um 23 T€ auf insgesamt 593 T€ (Vj.: 570 T€). Die Sparte schließt im Vergleich zum Vorjahr mit einem 12 T€ geringerem Defizit ab, dass sich nunmehr auf 1.600 T€ (Vj.: - 1.612 T€) beläuft.

Das Freibad am Prißnitzweg wurde in der Badesaison 2017 von insgesamt 66.369 Badegeästen (Vj.: 66.131) besucht. Im Geschäftsjahr 2017 haben sich dementsprechend die Umsatzerlöse um 2 T€ auf insgesamt 125 T€ (Vj.: 123 T€) erhöht. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge erzielte das Freibad am Prißnitzweg Gesamteinnahmen in Höhe von 196 T€ (Vj.: 193 T€). Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 110 T€ (Vj.: 105 T€). Die Abschreibungen liegen wie im Vorjahr bei 194 T€, die sonstigen betrieblichen Ausgaben bei 27 T€. Die Personalaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 T€ auf insgesamt 65 T€ (Vj.: 70 T€). Die Sparte schließt mit einem Defizit in Höhe von 246 T€ (Vj.: - 233 T€) ab.

Die Jugendstil-Festhalle konnte im Jahr 2017 insgesamt 282 (Vj.: 334) Veranstaltungen verzeichnen, die Umsatzerlöse erhöhten sich um 81 T€ auf insgesamt 716 T€ (Vj.: 635 T€). Die Zahlen führen vor Augen, dass sich nicht die Anzahl der Veranstaltungen, sondern vielmehr die vom Kunden beauftragte Servicequalität auf die zu erzielenden Einnahmen auswirkt. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge, die erstmalig auch einen Zuschuss der Muttergesellschaft in Höhe von 80 T€ beinhalten, konnten in 2017 Gesamteinnahmen in Höhe von 800 T€ (Vj.: 666 T€) erwirtschaftet werden. Parallel dazu erhöhten sich die Personalaufwendungen um 58 T€ auf insgesamt 705 T€ (Vj.: 647 T€) und die betrieblichen Aufwendungen um 19 T€ auf insgesamt 211 T€ (Vj.: 192 T€). Der Materialaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr um 14 T€ auf insgesamt 300 T€ (Vj.: 314 T€) reduziert werden. Insgesamt schließt die Jugendstil-Festhalle das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust von 725 T€ (Vj.: - 852 T€) ab.

Die Auslastung des Kulturzentrums Altes Kaufhaus mit 137 Veranstaltungen lag mit 10 Veranstaltungen über dem Vorjahresniveau mit 127 Buchungen. Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 45 T€ auf insgesamt 148 T€ (Vj.: 103 T€), wobei auch hier erstmalig ein Zuschuss der Muttergesellschaft in Höhe von 20 T€ enthalten ist. Auch hier sind die Personalaufwendungen um 13 T€ auf insgesamt 126 T€ (Vj.: 113 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4 T€ auf 41 T€ (Vj.: 37 T€) gestiegen. Das Veranstaltungshaus schließt das Berichtsjahr mit einem Defizit nach Steuern und Umlagen in Höhe von 120 T€ (Vj.: - 151 T€) ab.

Die Einnahmen für das städtische Messegelände in Höhe von 69 T€ lagen 16 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres in Höhe von 53 T€. Die Sparte schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 27 T€ (Vj.: Verlust in Höhe von -15 T€) ab.

Die Sparte **Industriegleis** weist einen Verlust 15 T€ (Vj.: Gewinn 3 T€) aus.

Die Gesamteinnahmen der Sparte **Vermietung und Verpachtung** im Geschäftsjahr 2017 belaufen sich auf 164 T€ (Vj.: 165 T€). Der Spartengewinn in Höhe von 39 T€ (Vj.: 11 T€) resultiert aus den Einnahmen aus der Vermietung, die über den Aufwendungen für Abschreibungen, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Umlage der Overheadkosten liegen.

Darüber hinaus sind alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bereich **Stadtmarketing**, die Geschäftsführung des Vereins Stadtmarketing und Stadtentwicklung Landau e.V. sowie die Mitarbeit im Verein Aktive Unternehmer für

Landau e.V. (AKU) bei der Stadtholding gebündelt. Die für die Übernahme des Aufgabengebietes bei der Stadtholding anfallenden Kosten werden von der Gesellschafterin erstattet.

Das Bilanzvolumen beläuft sich auf 22.727.857,78 € (Vj.: 22.652.736,67 €). Die Eigenkapitalquote lag somit zum Bilanzstichtag erneut bei überdurchschnittlichen 83,0 % (Vj.: 83,9 %).

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-6,89%	-2,97%	-1,00%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,57%	-2,50%	-0,83%
Cash-Flow	-2.110 T€	-1.524 T€	-1.283 T€
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	92,01%	94,60%	94,08%
Umlaufintensität	7,90%	5,10%	5,83%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	90,29%	88,71%	90,40%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	83,08%	83,92%	85,04%
Fremdkapitalquote	19,92%	16,08%	14,96%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	k.A.	k.A.	k.A.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 €	2016 €
Umsatzerlöse	3.129.551,29	3.089.053,39
Sonstige betriebliche Erträge	273.683,10	260.338,24
Materialaufwand	1.389.132,46	1.474.899,97
Personalaufwand	2.687.327,78	2.597.766,25
Abschreibungen	966.411,94	943.199,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	854.904,10	936.582,95
Erträge aus Beteiligungen	2.450.000,00	2.146.200,00
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	9.889,74	2.871,14
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.189,63	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.841,78	-453.985,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.250,00	6.916,21
Sonstige Steuern	81.593,57	104.360,03
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>-129.685,35</u>	<u>-565.261,89</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017 €	2016 €
Anlagevermögen	20.911.834,32	21.429.649,29
- Immaterielles Vermögen	33.515,42	43.896,55
- Sachvermögen	8.454.627,28	8.962.061,12
- Finanzvermögen	12.423.691,62	12.423.691,62
Umlaufvermögen	1.794.823,65	1.154.382,25
- Vorräte	22.173,40	18.878,94
- Forderungen + sonstiges Vermögen	1.441.555,17	770.546,85
- Liquide Mittel	331.095,08	364.956,46
Rechnungsabgrenzungsposten	21.199,81	68.705,13
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>22.727.857,78</u>	<u>22.652.736,67</u>
Passiva	2017 €	2016 €
Eigenkapital	18.881.172,80	19.010.858,15
- Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Kapitalrücklagen	969.317,36	969.317,36
- Gewinnrücklage	5.015.726,05	5.015.726,05
- Gewinnvortrag	2.799.814,74	3.365.076,63
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-129.685,35	-565.261,89
Empfangene Zuschüsse	1.558.724,61	1.587.878,86
Rückstellungen	1.174.838,52	1.100.269,32
Verbindlichkeiten	639.391,85	529.081,92
Rechnungsabgrenzungsposten	424.730,00	424.648,42
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>22.727.857,78</u>	<u>22.652.736,67</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. I Nr.1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.2 Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße
GmbH
Bodelschwinghstraße 11
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 9080
Telefax: 0 6341 / 9082509

E-Mail: mail@klinikum-ld-suew.de
Internet: www.klinikum-ld-suew.de



Gründung der Gesellschaft:

01.01.1994

Eintragung ins Handelsregister:

29.06.1994, HRB 2514

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:

08.02.2006

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätte und Nebenbetrieben.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		6.000.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	3.000.000	50
	Kreis Südliche Weinstraße	3.000.000	50

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft zum 31.12.

Organ	Für die Stadt Landau gehören an:	Für den Kreis Südliche Weinstraße gehören an:
Geschäftsführung	Dr. Guido Gehendges	
Gesellschafterversammlung:	Thomas Hirsch (Vorsitzender) Hermann Demmerle Hans Peter Thiel Cyrus Bakhtari Andreas Hott Susanne Follenius- Büssow Dr. Peter Leydecker	Theresia Riedmaier (stellv. Vorsitzende) (bis 30.09.2017) Dietmar Seefeld (stellv. Vorsitzender) (ab 01.10.2017) Matthias Ackermann Eugen Ziegler Hans-Erich Sobiesinsky Dr. Viktor Schulz Reiner Niederberger Dr. Kurt Becker
Aufsichtsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron (Vorsitzender) Dr. Thomas Bals Susanne Follenius- Büssow Monika Vogler	Joachim George (stv.Vorsitzender) Nicolai Schenk Alexander von Rettberg Christine Schneider
Betriebsrat:	Werner Gutfreund	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Aufsichtsratsvergütungen betrugen im Geschäftsjahr insgesamt 9.840,00 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Das Klinikum weist folgende Belegungsziffern aus:

	2017	2016
Planbetten	445	445
Behandlungstage	112.277	114.770
Fallzahlen (ohne interne Verlegung)	14.613	14.870
Effektives Relativgewichtung mit Überliegern (in Punkten)	14.963,53	15.233,40
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,68	7,72

Lage der Gesellschaft

	2017	2016
Erlöse in T€	55.834	54.724
Fälle m. Überliegern	14.613	14.870
Tatsächliche effektive Casemix-Punkte inklusive Überliegern	14.963,53	15.233,40
vereinbarte Casemix-Punkte inklusive Überliegern	15.500	15.500

Folgende Maßnahmen haben im Jahr 2017 den Geschäftsverlauf mit geprägt:

1. Die Anfang 2017 erfolgreich abgeschlossene Entgeltverhandlungen 2016 beinhaltete unter anderem die Fortschreibung der Casemix-Vereinbarung 2015 (15.500 Casemix-Punkte) bei Verzicht auf den Mindererlösausgleich für die ersten 100 Casemix-Punkte unterhalb der Vereinbarung. Nur vorläufig vereinbart wurden die Ausgleichstatbestände aufgrund divergierender Rechtsauffassungen zur Erfassung von Leistungen aus Jahresüberliegern. Zudem erfolgte eine Einigung mit den Kostenträgern hinsichtlich des Ausbildungsbudgets 2016, wodurch insgesamt bestehende Erlösunsicherheiten für die Vergangenheit weitgehend beseitigt und für die Zukunft nutzbare Leistungspotenziale und damit auch Zukunftschancen für die Gesellschaft verhandelt werden konnten.
2. Die Auswirkungen aus Tarifsteigerungen in 2016 und 2017 sowie die Anwendung der neuen Entgeltverordnung haben den Personalaufwand in 2017 weitgehend tarifbedingt um 3,94 % und damit überproportional im Vergleich zur Entwicklung des landesweiten Basisfallwertes beeinflusst. Der entgegen der Leistungsentwicklung stattgefunden leichte Personalaufbau um 2 Vollkräfte im Pflege- und Funktionsdienst war den qualitativen Strukturvorgaben an den 3 Standorten geschuldet.

3. Als Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung werden ab dem 01.01.2017 im Klinikum die betriebsärztlichen Leistungen durch die Fa. ias AG und der Bereich Arbeitssicherheit durch die Fa. Roth GmbH abgedeckt.
4. Im Jahr 2015 konnte die Zertifizierung der Klinik Landau zum sogenannten Lokalen Traumazentrum im TraumaNetzwerk Pfalz erreicht werden. Am 31.01.2017 erfolgte ein erneutes, erfolgreich verlaufendes externes Audit hierzu.
5. Im Rahmen der beiden großen Baumaßnahmen OP-Neubau Klinik Landau und Bettenhaussanierung Klinik Bad Bergzabern erfolgte im Oktober 2017 der Bezug einer zweiten sanierten Bettenhausebene in der Klinik Bad Bergzabern. Der für Ende 2017 vorgesehene planmäßige Bezug des OP-Traktes in Landau verzögerte sich.
6. In der Klinik Annweiler wurde mit der Umsetzung der Baumaßnahme Etablierung von Fluchttreppen und Steigleitungen begonnen. Es liegt ein Förderbescheid des Landes Rheinland-Pfalz vom 25.09.2017 in Höhe von 626 T€ vor.

Prognose Bericht

Ziel des Klinikums ist, auch im Wirtschaftsjahr 2018 zum zehnten Mal in Folge ein positives Jahresergebnis zu erreichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	4,19%	6,98%	6,50%
Gesamtkapitalrentabilität ²	1,07%	1,49%	1,36%
Cash-Flow	k.A.	k.A.	k.A.
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	73,46%	70,15%	62,11%
Umlaufintensität	22,07%	25,32 %	33,14%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A ³	21,18%	21,77%	23,52%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote ⁴	15,56%	15,27%	14,61%
Fremdkapitalquote ³	84,44%	84,73%	85,39%

² Ohne den Fördermittelbereich

³ Ohne gefördertem Anlagevermögen in Relation zum wirtschaftlichen Eigenkapital

⁴ Ohne Fördermittel

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 €	2016 €
Erlöse aus Krankenhausleistungen	55.569.995,78	54.860.722,39
Erlöse aus Wahlleistungen	989.915,03	934.359,23
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	943.820,26	991.975,64
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.490.067,83	1.650.759,10
Umsatzerlöse eines KH nach § 277 HGB, soweit nicht in den vorherigen Posten enthalten	1.813.818,08	1.722.357,57
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	264.095,56	-137.245,57
sonstige betriebliche Erträge	156.728,38	71.158,36
Personalaufwand	38.138.696,28	36.692.223,58
Materialaufwand	14.862.573,14	14.455.260,67
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.025.465,00	1.044.895,00
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	12.127,05	14.436,03
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.512.447,53	1.506.077,24
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	147.648,08	149.530,84
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.676.465,00	1.044.895,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.879.832,11	2.935.555,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.337.422,06	6.761.697,20
Zwischenergebnis	682.139,99	919.394,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.959,18	258.958,43
Steuern	13.733,67	12.869,63
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+405.447,14</u>	<u>+647.565,96</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017 €	2017 €
Anlagevermögen	45.702.910,83	42.600.995,19
- Immaterielles Vermögen	111.609,03	111.771,88
- Sachvermögen	45.591.301,80	42.489.223,31
Umlaufvermögen	13.732.897,31	15.378.454,09
- Vorräte	2.276.207,06	1.962.066,00
- Forderungen + sonstiges Vermögen	8.201.701,91	10.066.306,67
- Liquide Mittel	3.254.988,34	3.350.081,42
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.717.329,07	2.705.202,02
Rechnungsabgrenzungsposten	59.919,85	39.875,80
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>62.213.057,06</u>	<u>60.724.527,10</u>
Passiva	2017 €	2016 €
Eigenkapital	9.679.863,78	9.274.416,64
- Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
- Gewinnrücklagen	3.200.000,00	2.600.000,00
- Gewinnvortrag	74.416,64	26.850,68
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	405.447,14	647.565,96
Empfangene Zuschüsse	28.111.892,17	25.498.393,70
Rückstellungen	13.115.365,34	13.823.546,65
Verbindlichkeiten	10.864.210,49	11.538.796,75
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	441.725,28	589.373,36
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>62.213.057,06</u>	<u>60.724.527,10</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. I Nr.1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.3 Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR)

Allgemeine Angaben zur Anstalt

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-8600
Telefax: 0 6341 / 13-8609

E-Mail: ew-landau@landau.de
Internet: www.ew-landau.de

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
 Landau in der Pfalz

Gründung der Gesellschaft:	01.01.2009
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Anstaltssatzung in der Fassung vom:	01.04.2014

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand der Anstalt

Gegenstand/Zweck der Anstalt ist im:

- **Betriebszweig Abfallentsorgung**
die Abfallvermeidung zu fördern, Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen und die sonstigen Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung durchzuführen und im Rahmen der von ihm wahrgenommenen Aufgaben durch Abfallberater über die Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu beraten.
- **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**
das Sammeln, Ableiten und Behandeln des Abwassers in Abwasseranlagen sowie die Abfuhr des in geschlossenen Gruben anfallenden Abwassers und die Entsorgung über die Abwasseranlagen.
- **Betriebszweig Straßenreinigung**
die im Stadtgebiet liegenden öffentlichen Straßen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung der Stadt zu reinigen.
- **Betriebszweig Bauhof**
der Straßenunterhalt, der Betrieb der Parkscheinautomaten, die Grünflächenpflege, die Stadtreinigung und der Stadtteilservice (Leistungen im Bereich der Straßenunterhaltung und Grünflächenpflege; seit 01.01.2009).
- **Betriebszweig Service**
die Bereitstellung von Gebäuden und Büroausstattung sowie die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für den EWL (FiBu, Verbrauchsabrechnung usw.), die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für die Stadt Landau in der Pfalz

einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der Infrastrukturausstattung des EWL und der Stadt Landau in der Pfalz einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Es handelt sich dabei um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		15.554.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	15.554.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Vorstand	Bernhard Eck	Vorstandsvorsitzender
	Falk Pfersdorf	2. Vorstand
Verwaltungsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron	Vorsitzender
	Gerhardt Kästel	
	Michael Scheid	
	Sonja Baum-Baur	
	Jürgen Doll	
	Susanne Höhlinger	
	Dr. Gertraud Migl	
	Rolf Kost	
	Michael Schreiner	
	Rolf Epple	
	Siegfried Knapp	
	Florian Maier (bis 31.08.2017)	
	Klaus Eisold (ab 01.09.2017)	
	Prof. Peter Leiner	
	Andrea Heß	

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Verwaltungsrates

Die Besoldungsbezüge und Beihilfen des Vorstandes und der ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung betrugen im Wirtschaftsjahr 2017 210.000,00 €. Die Rückstellungen zum 31.12.2017 für Pensions- und Beihilfeansprüche dieses Personenkreises belaufen sich auf 753.000 €.

Der Verwaltungsrat erhielt 1.065 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand der Anstalt“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Betriebszweig Abfallentsorgung

Zur Beseitigung zum MHKW Pirmasens transportiert (Abfälle zur Beseitigung)

	2017	2016
Haushaltsabfall	4.947 to	4.844 to
Gewerbeabfall	692 to	702 to
Sperrmüll	1.503 to	1.826 to
Bauabfall	8 to	4 to
Summe	<u>7.150 to</u>	<u>7.376 to</u>

Zur Verwertung angenommen bzw. umgeschlagen (Abfälle zur Verwertung)

	2017	2016
Bioabfall	4.634 to	4.540 to
Grünschnitt	4.195 to	5.411 to
Holz	2.112 to	2.158 to
Metall	202 to	193 to
Elektroschrott	65 to	73 to
Bauschutt	21.109 to	25.760 to
Summe	<u>32.317 to</u>	<u>38.135 to</u>

Betriebszweig AbwasserentsorgungGruppenumsätze Schmutzwasser

	2017	2016
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	600.000 m ³	550.000 m ³
Haushalte	1.824.096 m ³	1.838.666 m ³
Weinbauabwässer (betrieblich)	16.480 m ³	18.000 m ³
Summe	<u>2.440.576 m³</u>	<u>2.406.666 m³</u>

Gruppenumsätze Oberflächenwasser

	2017	2016
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	1.900.000 m ³	1.750.000 m ³
Haushalte	2.579.337 m ³	2.383.909 m ³
Summe	<u>4.479.337 m³</u>	<u>4.133.909 m³</u>

Betriebszweig Straßenreinigung

Reinigungs-kategorie	2017	2016
I	114.879 m	114.168 m
II	549 m	608 m
III	7.376 m ²	7.394 m ²
IV	984 m ²	984 m ²

Betriebszweig Bauhof

Es standen durchschnittlich 50 gewerbliche Beschäftigte zur Verfügung. Es wurden für die Stadt und den Betrieb insgesamt ca. 66.000 Stunden geleistet. Dabei wurde ein Umsatz von 3.655 T€ erzielt. Ungefähr zwei Drittel des Umsatzes wurden für die Stadt erbracht.

Betriebszweig Service

Der Betriebszweig hat seine operative Tätigkeit zum 01.01.2015 aufgenommen. Der Betriebszweig umfasst die Bereiche Gebäude und Dienstleistungen.

Im Jahr 2017 wurde über den Betriebszweig das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 5 betrieben. Das Gebäude wird seit 01.07.2016 an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau vermietet und allein von der Stadtverwaltung Landau genutzt.

Ab dem Jahr 2016 wird auch das Gebäude Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1 über den Betriebszweig betrieben. Ab 01.07.2016 wird das Gebäude zu ca. 90% vom EWL selbst genutzt. Die restlichen Flächen sind an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau vermietet und von der Stadtverwaltung Landau genutzt.

Für die Beschäftigten des EWL wird über den Betriebszweig die Büro- und DV-Ausstattung zur Verfügung gestellt.

Der Betriebszweig ist finanziell solide aufgestellt und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Lage der Gesellschaft

Die Anstalt ist insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	1,32%	-0,21%	0,40%
Gesamtkapitalrentabilität	0,97%	-0,14%	0,56%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	81,69%	78,21%	79,72%
Umlaufintensität	18,31%	21,78%	20,28%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	89,98%	89,91%	88,76%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	73,51%	70,32%	70,76%
Fremdkapitalquote	26,49%	29,68%	29,24%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	17.634.751,50	17.010.390,26
Aktivierete Eigenleistungen	66.234,84	59.964,72
Sonstige betriebliche Erträge	152.881,96	179.928,51
Materialaufwand	6.704.834,93	6.930.133,88
Personalaufwand	5.007.633,61	5.008.959,10
Abschreibungen	3.679.738,49	3.479.238,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.413.706,40	1.603.398,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.339,21	18.209,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.530,84	190.099,95
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.042,47	13.242,06
Sonstige Steuern	13.106,27	181.387,90
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>898.614,50</u>	<u>-137.966,62</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2017	2016
	€	€
Anlagevermögen	75.790.839,93	74.856.804,17
- Immaterielles Vermögen	126.657,05	146.721,55
- Sachvermögen	75.508.385,81	74.554.285,55
- Finanzvermögen	155.797,07	155.797,07
Umlaufvermögen	16.984.788,61	16.824.141,24
- Vorräte	88.253,47	97.207,33
- Forderungen + sonstiges Vermögen	16.302.510,34	15.812.389,31
- Liquide Mittel	594.024,80	914.544,60
Rechnungsabgrenzungsposten	1.783,04	2.396,21
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>92.777.411,58</u>	<u>91.683.341,62</u>

Passiva	2017	2016
	€	€
Eigenkapital	68.199.041,39	67.300.426,89
- Stammkapital	15.554.000,00	15.554.000,00
- Zweckgebundene Rücklagen	15.162.125,83	15.162.125,83
- Allgemeine Rücklage	36.946.148,65	37.054.570,31
- Verlustvortrag	-361.847,59	-332.302,63
- Jahresgewinn / -verlust	898.614,50	-137.966,62
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	440.904,00	466.741,00
Empfangene Ertragszuschüsse	16.709.706,54	16.464.129,61
Rückstellungen	5.644.038,80	4.998.626,86
Verbindlichkeiten	1.780.849,81	2.451.981,74
Rechnungsabgrenzungsposten	2.871,04	1.435,52
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>92.777.411,58</u>	<u>91.683.341,62</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

3.4 Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb

Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Gebäudemanagement Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 138200
Telefax: 0 6341 / 138209

E-Mail: michael.goetz@landau.de
Internet: www.landau.de



Gründung der Gesellschaft: 20.12.2006

Eintragung ins Handelsregister: -

Es gilt die Betriebssatzung in der Fassung vom: 14.02.2012

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist es

- a) den Gebäudebestand der Stadt Landau, inklusive der Verwaltungsgebäude, Schulen, Mietwohnungen, Eigenheime, Eigentumswohnungen sowie sonstigen Gebäude, über den gesamten Lebenszyklus zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- b) Grundstücke zur Errichtung von Gebäuden, die für die Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Landau erforderlich sind, zu erwerben und zu bewirtschaften, die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- c) die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- d) die mit der Deckung des Raumbedarfes der Stadtverwaltung Landau erforderliche Maßnahmen zu treffen,
- e) die Betriebsvorrichtungen, Betriebseinrichtungen sowie sonstige mit dem Gebäude fest verbundene Vermögensgegenstände in den Gebäuden des Betriebes zu beschaffen und zu unterhalten,

Das GML kann dabei alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäften betreiben.

Damit ist Gegenstand des Eigenbetriebs im Wesentlichen eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde. Die Verwaltung und Betreuung der rund 90 Wohnliegenschaften können hierzu als Annextätigkeiten angesehen werden.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.365.407,70	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.365.407,70	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Werkleitung:	Michael Götz
Werksausschuss:	Thomas Hirsch Dr. Thomas Bals Jürgen Doll Rudi Eichhorn Susanne Höhlinger Gerhard Mosebach Claudio Ceccarelli Florian Maier Armin Schowalter Bernhard Anslinger Doris Braun Wolfgang Gauer Michael Scheid Vorsitzender

Gesamtbezüge der Werkleitung und des Werksausschusses
--

Die Angabe der Bezüge der Werkleitung unterbleibt von Seiten der Werkleitung im Jahr 2017 mit Hinweis auf den § 86 Abs. 3 GemO, wonach die Offenlegung der Bezüge nach § 90 Abs. 2 Nr. 3 keine Pflichtangabe im Beteiligungsbericht eines Eigenbetriebes darstellen.

Der Werksausschuss erhielt 885,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebs“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Der finanzielle Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2017 war ertragsseitig weiterhin geprägt durch die Kostenmiete, welche das Gebäudemanagement Landau durch das eingeführte Mieter-Vermieter-Verhältnis vom Einrichtungsträger erhält. Diese Ertragsposition wurde auf das Basisjahr 2010 kalkuliert und ermöglicht auch eine sachgerechte Aufteilung der Erstattungsleistungen auf Mieterträge und Betriebskosten. Die Mieterträge durch die Stadtverwaltung betrugen 7.912.148,59 € und stellen damit weiterhin rund 65 % der Gesamtumsatzerlöse des Gebäudemanagements Landau dar. Hierdurch wird das GML in die Lage versetzt, einen Großteil der Leistungen des Bauunterhalts sowie der Personalkosten zu begleichen und über die Abschreibungsbeträge auch Finanzmittel zur Reinvestition oder zu Vermeidung von Kreditaufnahmen zu erwirtschaften.

Der Jahresabschluss 2017 schließt mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 488.742,86 € ab. Dieser setzt sich zusammen aus einem Gewinn im Betriebszweig „Gebäudebestand“ in Höhe von 252.198,36 € und einem Gewinn im Betriebszweig „Wohnhausbesitz“ in Höhe von 236.544,50 €. Im Rahmen der Planausführung ist es damit gelungen, den im Gesamtwirtschaftsplan ausgewiesenen Fehlbedarf auszugleichen und das Jahr 2017 mit einem Gewinn abzuschließen. Dieses Ziel konnte wie auch in den vergangenen Jahren nur erreicht werden, da durch Verschiebung von Projekten des Bauunterhaltes sowie durch die anhaltend günstigen Betriebskosten nicht alle Aufwandsansätze vollständig in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus war es im Jahr 2017 wieder möglich, durch Eigenleistungen Erträge auszuweisen, welche jedoch keinen Zahlungsfluss zur Folge hatten. Insgesamt konnte damit im Jahr 2017 im Erfolgsplan ein Liquiditätsüberschuss (Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 3,815 Mio € erwirtschaftet werden.

Im Investitionsplan konnten im Jahr 2017 bis auf eine Maßnahme alle veranschlagten Projekte planmäßig angegangen und weitestgehend auch umgesetzt werden. Die finanzielle Umsetzungsquote im Verhältnis zum Haushaltsansatz beträgt insgesamt 89,66 %. Veränderungen zu Lasten des Jahres 2018 ergaben sich bei der Generalsanierung der Berufsbildenden Schule, der Modernisierung der Grundschule Horstring, der Pflanzgartenhütte sowie bei den Betriebs- und Geschäftsausgaben. Bei diesen Maßnahmen wurde von der Möglichkeit Haushaltsreste zu bilden in Höhe von insgesamt 226.000,00 € Gebrauch gemacht. Die sonstigen noch benötigten Mittel wurden erneut im Wirtschaftsplan 2018 in Ansatz gebracht.

Zur Finanzierung der zuvor genannten Investitionen musste im Jahr 2017 die genehmigte Kreditaufnahmeermächtigung in Höhe von 1.323.000,00 € nur mit einem

Darlehen der Sparkasse Südliche Weinstraße in Höhe von 1,0 Mio € in Anspruch genommen werden. Weitere Aufnahmen oder Umschuldungen erfolgten nicht.

Insgesamt waren die Investitionen des Jahres 2017 geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierungen, die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen sowie den Neubau einer neuen Kindertagesstätte.

Im Zusammenhang mit diesen Schulmodernisierungen wurden neben der Verbesserung des baulichen Zustandes auch wieder energetische Fortschritte erzielt, so dass durch die geringeren Verbräuche auch die Betriebskosten positiv beeinflusst werden sollen. Auch sollte es möglich sein, hierdurch eine signifikante Verringerung der CO²-Belastung herbeizuführen und somit auch dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen.

Beim Eigenbetrieb waren im Jahr 2017 insgesamt durchschnittlich 60 Personen beschäftigt, wovon 39 Personen als Hausmeister oder Reinigungskräfte eingesetzt waren.

Die Lage des Eigenbetriebes kann, aufgrund der Finanzierung über das Mieter-Vermieter-Verhältnis, als stabil und gesichert bezeichnet werden. Insgesamt wurde eine Eigenkapitalrentabilität von 0,93 % erzielt.

Das Hauptziel des Betriebes stellt auch zukünftig die Intensivierung des Bauunterhaltes dar, um die Gebäudesubstanz besser zu erhalten und damit auch die Betriebskosten weiter zu senken.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	0,93%	1,2%	2,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,78%	0,92%	1,29%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	96,97%	96,86%	96,27%
Umlaufintensität	3,03%	3,11%	3,72%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	41,91%	41,90%	41,89%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	40,64%	40,58%	40,3%
Fremdkapitalquote	59,36%	59,42%	59,68%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	9,37%	9,33%	11,19%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	12.489.547,34	12.198.948,72
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-90.101,33	-112.379,60
Andere aktivierte Eigenleistungen	231.970,27	282.610,20
Sonstige betriebliche Erträge	1.151.655,31	1.391.626,88
Aufwand für Objektbewirtschaftung	5.283.800,18	5.097.723,86
Personalaufwand	2.870.608,64	2.699.835,80
Abschreibungen	3.296.879,72	3.202.019,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.292.989,21	1.555.310,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	520.893,70	558.193,15
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	+517.900,14	+647.723,41
Sonstige Steuern	-29.157,28	-27.652,18
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+488.742,86</u>	<u>+620.071,23</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017 €	2016 €
Anlagevermögen	125.618.953,35	123.627.153,61
– Immaterielle Vermögensgegenstände	9.615,74	16.108,56
– Sachanlagen	125.609.337,61	123.611.045,05
Umlaufvermögen	3.926.824,02	3.972.636,18
– Vorräte	2.847.554,54	2.888.915,87
– Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	160.126,04	191.611,48
– Liquide Mittel	919.143,44	892.108,83
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	33.168,93
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>129.545.777,37</u>	<u>127.632.958,72</u>
Passiva	2017 €	2016 €
Eigenkapital	52.644.864,63	51.797.651,67
– Stammkapital	25.365.407,70	25.365.407,70
– Allgemeine Rücklage	19.888.825,64	19.530.355,54
– Gewinnvortrag	6.901.888,43	6.281.817,20
– Jahresgewinn / -verlust	488.742,86	620.071,23
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	49.263.053,52	47.360.371,58
Rückstellungen	1.435.715,93	1.508.242,62
Verbindlichkeiten	26.190.583,24	26.900.360,47
Rechnungsabgrenzungsposten	11.560,05	66.332,38
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>129.545.777,37</u>	<u>127.632.958,72</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz Kapital in Form durch die Übertragung von Gebäuden und Sonderposten durch Widmung zugeführt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Überschussabführung noch ein Fehlbetragsausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

3.5 Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH i.L.
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-2305
Telefax: 0 6341 / 13-88-2305

E-Mail: info@lgs-landau.de
Internet: www.lgs-landau.de



Gründung der Gesellschaft:

02.07.2010

Eintragung ins Handelsregister:

21.07.2010, HRB 30794

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:

06.08.2014

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung sowie der Rückbau der Landesgartenschau Landau 2015.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft zum 31.12.2017

Organ	Name
Geschäftsführung:	Gönül Kuru (Liquidatorin)
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch (Oberbürgermeister) Vorsitzender

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Der Liquidatorin wurde im Jahr eine Zulage zu deren Gehalt in Höhe von insgesamt 2.520,93 € (brutto) gezahlt.

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat ehrenamtlich tätig und erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Landesgartenschau wurde auf Grund von Bombenfunde in das Jahr 2015 verschoben. Der EWL Betriebszweig Projektentwicklung Landesgartenschau erhielt den Auftrag, die notwendige Kampfmittelräumung vorzubereiten und zu begleiten.

Lage der Gesellschaft

Der Gesellschafter, die Stadt Landau hat sich verpflichtet die Liquidität der Gesellschaft zu jeder Zeit sicher zu stellen.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet, die Stadt Landau als Gesellschafter hat der Gesellschaft Darlehen ausgereicht und für diese Darlehen den Rangrücktritt erklärt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	-60.288,45%
Gesamtkapitalrentabilität	2,92%	-1,03%	-189,54%
Cash-Flow	k.A.	k.A.	k.A.
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	1,05 %
Umlaufintensität	12,53%	13,66%	26,22 %
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	29,90 %
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,31 %
Fremdkapitalquote	100,00%	100,00%	99,69 %

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	62.533,43
Sonstige betriebliche Erträge	193.342,33	74.917,48
Investiver Aufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	104.332,47
Abschreibungen	0,00	5.831,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.293,94	85.709,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.730,13	
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	146.318,26	- 58.421,71
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 112,97	- 4.373,87
Sonstige Steuern	0,00	7,00
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>146.205,29</u>	<u>- 54.054,84</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017 €	Vorjahr €
Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	627.313,32	716.453,66
- Forderungen + sonstiges Vermögen	4.066,19	25.587,65
- Liquide Mittel	623.247,13	690.866,01
Rechnungsabgrenzungsposten	3.009,15	4.090,65
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.376.545,72	4.522.751,01
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>5.006.868,19</u>	<u>5.243.295,32</u>
Passiva	2017 €	Vorjahr €
Eigenkapital	0,00	0,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Verlustvortrag	- 4.547.751,01	- 4.493.696,17
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	146.205,29	- 54.054,84
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.376.545,72	4.522.751,01
Rückstellungen	125.091,45	164.016,99
Verbindlichkeiten	4.881.776,74	5.079.278,33
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>5.006.868,19</u>	<u>5.243.295,32</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

4 Mittelbare Beteiligungen

4.1 SH-Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Service GmbH
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139000
Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft:	16.07.2003
Eintragung ins Handelsregister:	15.08.2003, HRB 3392
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	23.07.2003

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Dienstleistungen im Rahmen des Betriebes öffentlicher Einrichtungen in der Stadt Landau in der Pfalz, insbesondere bei der gastronomischen Bewirtschaftung, sowie die Vermittlung von handwerklichen Tätigkeiten.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch	Geschäftsführer
	Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf	Vorsitzender
	Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn	
	Jürgen Doll	
	Ralf Eggers	
	Lukas Hartmann	
	Andrea Heß	
	Susanne Höhlinger	
	Prof. Peter Leiner	
	Bernhard Löffel	
	Aydin Tas	
	Hans Volkhardt	
	Jakob Wagner	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die SH-Service GmbH (SHS) erbringt als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Servicedienstleistungen für kommunale Einrichtungen. Das Unternehmen hat 2004 seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen und war seit diesem Zeitpunkt bis zum 30. Juni 2016 Pächterin des Restaurants im Freizeitbad LA OLA, das seit dem 1. Juli 2016 an die sTservice GmbH verpachtet ist. Das Angebotsportfolio konzentriert sich seither auf Servicedienstleistungen für die Veranstaltungshäuser und Bäderbetriebe (Freizeitbad LA OLA / Freibad am Prißnitzweg).

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2017 rd. €	2016 rd. €
a) Dienstleistungen Verwaltung, Festhalle, Altes Kaufhaus, Freizeitbad Service	227.462	199.528
b) Bewirtung / Garderobe Festhalle, Altes Kaufhaus	0,00	115.552
c) Freizeitbad Gastronomie	0,00	267.500
	<u>227.462</u>	<u>582.580</u>

Lage der Gesellschaft

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der SHS bei 228 T€, die Personalaufwendungen bei 181 T€. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 9.889,74 € (Vorjahr 2.871,14 €) ab. Gemäß dem geltenden Ergebnisübernahmevertrag wird dieser Jahresüberschuss von der Muttergesellschaft Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH vereinnahmt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,42%
Umlaufintensität	100%	100%	99,58%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	k.A.
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	31,13%	29,90%	19,69%
Fremdkapitalquote	62,87%	70,10%	80,31%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	232,08%	142,09%	65,71%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	+227.462,43	+582.579,99
Sonstige betriebliche Erträge	+135,45	+3.170,52
Materialaufwand	-241,88	-147.328,89
Personalaufwand	-181.335,37	-342.496,13
Abschreibungen	0,00	-171,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.130,89	-92.891,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	+7,87
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>+9.889,74</u>	<u>+2.871,14</u>
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	-9.889,74	-2.871,14
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017 €	2016 €
Umlaufvermögen	67.335,36	83.617,63
- Forderungen + sonstiges Vermögen	27.718,80	35.041,10
- Liquide Mittel	39.616,56	48.576,53
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>67.335,36</u>	<u>83.617,63</u>
Passiva	2017 €	2016 €
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Rückstellungen	25.265,20	24.430,71
Verbindlichkeiten	17.070,16	34.186,92
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>67.335,36</u>	<u>83.617,63</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. I Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

4.2 SH-Jugend & Soziales gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Jugend & Soziales gGmbH
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139902
Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft:	25.05.2009
Eintragung ins Handelsregister:	24.06.2009, HRB 30573
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	25.05.2009

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke, insbesondere die Förderung der Erziehung und der Jugendhilfe soweit es sich nicht um eine Aufgabe handelt, die im Zuständigkeitsbereich eines Hoheitsträgers liegt. Der Geltungsbereich des Achten Buches des Sozialgesetzbuches, Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere die Zuständigkeitsregelungen zugunsten des Jugendamtes wird durch die Tätigkeit der Gesellschaft nicht tangiert, es sei denn, dies ist auf Grund des Gesetzes ausdrücklich zulässig. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO.

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 3 GemO zur Sozial- und Jugendhilfe.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch	Geschäftsführer
	Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Dr. Hannes Kopf	Vorsitzender
	Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn	
	Jürgen Doll	
	Ralf Eggers	
	Lukas Hartmann	
	Andrea Heß	
	Susanne Höhlinger	
	Prof. Peter Leiner	
	Bernhard Löffel	
	Aydin Tas	
	Hans Volkhardt	
	Jakob Wagner	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft betreibt seit 15. Januar 2010 auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz die ersten Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft in der Villa Mahla. Die Kindertagesstätte „Wilde 13“ wurde am 15. März 2013 als zweite Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft in Betrieb genommen. Am 1. August 2017 wurde die dritte Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ im Nordring 6 eröffnet.

Die Kindertagesstätte „Villa Mahla“ umfasst insgesamt fünf Gruppen: zwei Krippengruppen, eine altersgemischte Gruppe, eine Regelgruppe und eine geöffnete Gruppe. Insgesamt 77 Kinder von 0 bis 6 Jahren können in der Kindertagesstätte „Villa Mahla“ betreut werden. Die Einrichtung war zum Ende des Jahres 2017 fast vollständig belegt.

In der Kindertagesstätte „Wilde 13“ stehen acht Gruppen – drei Krippengruppen, drei altersgemischte Gruppen und zwei geöffnete Regelgruppen – mit insgesamt 119 Betreuungsplätzen zur Verfügung. Im Jahr 2016 konnte eine fast vollständige Belegung verzeichnet werden.

In der Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ können bis zu 44 Kinder in zwei Gruppen betreut werden. Am Bilanzstichtag wurden 31 Kinder betreut.

Seit Januar 2012 ist bei der SH-Jugend & Soziales gGmbH, unabhängig von der Aufgabe des Kita-Betriebes, eine Clearingstelle/Familienunterstützende Jugendhilfe eingerichtet. Diese Stelle erledigt Aufträge des Jugendamtes neutral und zentral. Sie bearbeitet in einem Zeitraum von 6 bis 8 Wochen komplizierte und schwer durchschaubare Fälle, klärt die konkreten Hilfebedarfe und die Mitwirkungsbereitschaft des Klientels, trifft Aussagen zur Hilfeart, den zeitlichen Umfang und der voraussichtlichen Dauer. Die entsprechenden Kosten werden durch das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz über eine Betreuungspauschale vergütet.

Neben der Clearingstelle/Familienunterstützenden Jugendhilfe wird das Landesprogramm „Kita Plus – Säule 1 Unterstützung von Kitas in förderungswürdigen Gebieten“ umgesetzt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2017 rd. €	2016 rd. €
a) Einnahmen Elternbeiträge	72.804	52.663
b) Einnahmen Verpflegungsgeld	89.944	87.274
c) Einnahmen aus Aktionen (Veranstaltungen Kita)	1.155	940
d) Einnahmen Clearing	166.920	96.800
<u>Summe</u>	<u>332.198</u>	<u>237.677</u>

Lage der Gesellschaft

Das Unternehmen ist, unter Berücksichtigung des vereinbarten Defizitausgleiches mit der Stadt Landau in der Pfalz, insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-12,50%	20,24%	29,88 %
Gesamtkapitalrentabilität	-1,62%	4,03%	2,52 %
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	30,70%	36,93%	22,89 %
Umlaufintensität	69,08%	63,00%	77,11 %
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	42,30%	53,89%	36,91 %
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	12,99%	19,90%	8,45 %
Fremdkapitalquote	87,01%	80,10%	91,55 %

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	+332.198,48	+237.676,82
Sonstige betriebliche Erträge	+2.349.731,84	+2.045.901,50
Materialaufwand	-296.809,57	-260.256,59
Personalaufwand	-2.380.755,91	-2.008.531,39
Abschreibungen	-38.383,49	-33.644,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-203.873,13	-133.456,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+189,63	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-237.702,15</u>	<u>-152.310,95</u>
Erträge Verlustübernahme	+230.431,37	+165.552,79
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>-7.270,78</u>	<u>13.241,84</u>
Einstellung in die Rücklage/Entnahme aus Rücklagen	+7.270,78	-13.241,84
<u>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten		
Aktiva	2017	2016
	€	€
Anlagevermögen	137.468,86	121.398,09
- Sachvermögen	137.468,86	121.398,09
Umlaufvermögen	309.329,27	207.091,64
- Forderungen + sonstiges Vermögen	7.157,90	100.810,07
- Liquide Mittel	302.171,37	106.281,57
Rechnungsabgrenzungsposten	983,72	209,15
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>447.781,85</u>	<u>328.698,88</u>
Passiva	2017	2016
	€	€
Eigenkapital	58.146,80	65.417,58
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Gewinnrücklage	33.146,80	40.417,58
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	196.689,01	109.497,42
Rückstellungen	82.374,00	61.877,00
Verbindlichkeiten	110.572,04	91.906,88
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>447.781,85</u>	<u>328.698,88</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2017 mit einem Defizit von 230 TEUR (Vj: 166 TEUR) ab, das vertragsgemäß von der Stadt Landau in der Pfalz ausgeglichen wird. Beim Verpflegungsgeld wurde ein Überschuss von rd. 3,1 TEUR erwirtschaftet, für den eine Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf für gemeinnützige Zwecke gebildet wurde. Aus der in den Vorjahren gebildeten Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf wurden 10,4 TEUR für die Anschaffung diverser Ausstattungsgegenstände verwendet.

Somit hat die Gesellschaft einen Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 Euro.

Die Stadt Landau in der Pfalz ist Eigentümerin der Gebäude der Kindertagesstätten „Villa Mahla“ und „Stadtpiraten“.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes der Kindertagesstätte „Wilde 13“.

Die Stadt übernimmt 100 % der nach Abzug aller Einnahmen und öffentlicher Zuschüsse verbleibenden Ausgaben, die die SJS für den Betrieb der Kindertagesstätten aufzubringen hat (Sach-, Personal-, und Verwaltungskosten).

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

4.3 EnergieSüdwest AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

EnergieSüdwest AG
Industriestr. 18
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 2890
Telefax: 0 6341 / 289189

E-Mail: info@energie-suedwest.de
Internet: www.energie-suedwest.de



Gründung der Gesellschaft:	30.07.1999
Eintragung ins Handelsregister:	09.09.1999, HRB 3014
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	29.05.2006

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze die Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb, ferner jede Betätigung auf elektro-, wärme-, gas- und wasserwirtschaftlichem Gebiet, die Unternehmensberatung (Consulting), die Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung, Facility-Management, Energie-Contracting, Telekommunikation, der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Grundkapital		15.000.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	7.350.000	49
	Enovos Deutschland AG	7.650.000	51

Beteiligung der Gesellschaft

		Anteil am Kapital 31.12.2017
Beteiligungen (Beteiligungs- unternehmen § 271 Abs.1 HGB)	EnergieSüdpfalz GmbH & Co. KG	50%
	EnergieSüdpfalz Verwaltung GmbH ¹⁾	50%
	SWT Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG	49%
	Trifels Gas GmbH	49%
	Queichtal Energie Offenbach GmbH & Co.KG	49%
	Windpark Offenbach II, Offenbach ²⁾	37,5%
	SKW Barderup GmbH & Co.KG	26,2%
	Windpark Meckel/Gilzem GmbH & Co.KG	24%
	Windpark Wremen GmbH & Co.KG	20%
	ESP PV-Anl. Leinefelde-Worbis GmbH & Co.KG ³⁾	40%
	Neustromland Projekt 2 GmbH	25%
(Verbundene Unternehmen § 271 Abs.2 HGB)	ESW Projektentwicklung GmbH	100%
	EnergieSüdwest Netz GmbH	100%
	EnergieSüdwest – Grüne Energie GmbH	100%
	Energie Südpfalz Shared Service GmbH	64%
	Solarkraftwerk Frauental GmbH	74,8%
	Creos Deutschland Holding GmbH	1,15%
	ESEL.CAB GmbH	100%

¹⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

²⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

³⁾ Von dem Anteil am Kapital 30% gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

Organe der Gesellschaft zum 31.12.2016

Organ	Name	
Vorstand:	Dr. Thomas Waßmuth	
Aufsichtsrat:	Dr. Peter Hamacher	Vorsitzender
	Thomas Hirsch	Stellvertretender Vorsitzender
	Jean-Luc Santinelli	
	Marc André	
	Jens Apelt	
	Andreas Umhauer	
	Jürgen Doll	
	Andrea Heß	
	Prof. Dr. Hannes Kopf	
	Anke Langner	
	Jean-Luc Santinelli	
	Prof. Peter Leiner	
	Horst Schwarz	

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats
--

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat der EnergieSüdwest AG betrug 10 T€.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft wuchs 2017 um starke 2,2%, nach einem Wachstum von 1,9% im Vorjahr. Das Wachstum wurde vor allem durch den privaten Konsum (+2,0 %) und Investitionen in Ausrüstungen (+3,5%) und Bauten (+2,6%) ermöglicht.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung Deutschlands ist erneut stark gewachsen. Nach vorläufigen Zahlen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) stieg ihr Beitrag zum Erzeugungsmix 2017 um vier Prozentpunkte auf insgesamt 33,1 Prozent (2016: 29,0 Prozent).

Der Stromverbrauch ist nach ersten BDEW-Schätzungen in diesem Jahr um 0,8 Prozent auf 557,6 Milliarden Kilowattstunden (2016: 552,9 Mrd. kWh) gestiegen. Dies ist vor allem auf witterungsbedingte Einflüsse zu Beginn des Jahres und auf die positive konjunkturelle Entwicklung zurückzuführen. Der Erdgasverbrauch in Deutschland nahm 2017 verglichen mit 2016 um gut fünf Prozent auf 985 Milliarden Kilowattstunden zu (2016: 936,3 Mrd. kWh). Im abgelaufenen Jahr wurde mehr Erdgas in den Kraftwerken der Stromversorger zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Auch die Industrie setzte mehr Erdgas in ihren eigenen Kraftwerken zur gekoppelten Strom- und Wärmegewinnung ein.

Für den deutlichen Anstieg der Jahresteuerrate 2017 waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich: Energie verteuerte sich 2017 gegenüber 2016 um 3,1 %, nach Preisrückgängen in den letzten drei Jahren (2016: – 5,4 %; 2015: – 7,0 %; 2014: – 2,1 %).

Unter den Energieprodukten erhöhten sich 2017 gegenüber 2016 vor allem die Preise für leichtes Heizöl (+ 16,0 %) und Kraftstoffe (+ 6,0 %). Bei Gas (– 2,8 %) sowie Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (– 1,5 %) gab es hingegen Preisrückgänge.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** (ohne Strom- und Gassteuer) betrugen insgesamt im Berichtszeitraum 59.181 T€ gegenüber 63.551 T€ im Vorjahr.

Der **Absatz** im Strombereich lag bei 155 GWh (VJ 157 GWh). Davon entfielen auf Tarifikunden 60 GWh (VJ 64 GWh), auf Großkunden 82 GWh (VJ 84 GWh), an die EnergieSüdwest Netz GmbH 7 GWh (VJ 7 GWh) (Verlustenergie) und auf die QueichtalEnergie Offenbach GmbH & Co. KG 6 GWh (VJ 2 GWh). Dabei wurden beim Strom Umsatzerlöse von 25.174 T€ (Vorjahresumsatz 27.429 T€) erreicht, ohne Stromsteuer.

Im Berichtsjahr betrug der **Gasabsatz** 449 GWh Gas (VJ 465 GWh). Davon entfielen auf Tarifikunden 263 GWh (VJ 279 GWh), auf Großkunden 164 GWh (VJ 165 GWh), auf die Trifels Gas GmbH 20 GWh (VJ 19 GWh) und auf den Verkauf von Gas an der Tankstelle am Gillet-Baumarkt 2 GWh (VJ 2 GWh). Die EnergieSüdwest AG konnte im Berichtsjahr in diesem Segment Umsatzerlöse von 18.379 T€ erzielen (VJ 20.901 T€).

Der Umsatzerlöse mit **Wasser** betrugen 5.252 T€ (VJ 5.288 T€).

Die übrigen Umsatzerlöse für Dienstleistungen, Pachten, Konzessionen u.ä. erreichten 2017 10.376 T€ (VJ 9.932 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im Jahr 2017 auf 1.704 T€ (VJ 1.858 T€).

Im Berichtsjahr handelt es sich dabei u.a. um Erträge aus Anlagenabgängen (Grundstücksverkauf) 591 T€ (VJ 2 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

von 498 T€ (VJ 649 T€), sowie Erträge aus der Weiterverrechnung von Leistungen und Material von 387 T€ (VJ 207 T€). Finanzanlagen wurden keine verkauft (VJ 840 T€).

Der **Materialaufwand** war im Jahr 2017 rückläufig mit 44.981 T€ (VJ 50.336 T€), er betrug 76,01% der Umsatzerlöse (VJ 79,2 %) Dieser Materialaufwand beinhaltet neben den Energiebezugskosten (vor allem Strom, Gas und Wasser) im Wesentlichen auch die Netzentgelte sowie Materialverbrauch für Aufträge und bezogene Leistungen (insb. Betriebsführung für das Wassernetz sowie die von der EnergieSüdwest Netz GmbH vereinnahmten und an die Stadt Landau weitergeleiteten Konzessionsabgaben für Strom und Gas). Für unterlassene Instandhaltungen wurden Rückstellungen in Höhe von 370 T€ gebildet.

Der **Personalaufwand** lag bei 2.310 T€ (VJ 2.207 T€).

Die **Abschreibungen** betrugen im Geschäftsjahr 2017 3.446 T€ (VJ 3.295 T€). Davon entfielen auf immaterielle Wirtschaftsgüter 132 T€ (VJ 196 T€) und auf materielle Wirtschaftsgüter 3.314 T€ (VJ 3.099 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen bei 2.971 T€ (VJ 3.287 T€). Diese beinhalten insbesondere Aufwendungen für Versicherungen 160 T€ (VJ 138 T€), div. Bürobedarf 137 T€ (VJ 139 T€), Postaufwand und Telekommunikationskosten 147 T€ (VJ 133 T€), Werbeaufwand 225 T€ (VJ 297 T€), Dienst- und Fremdleistungen der Verwaltung 214 T€ (VJ 297 T€), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten 162 T€ (VJ 818 T€), EDV-Kosten 502 T€ (VJ 573 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten 105 T€ (VJ 356 T€). Für Vertragsrisiken im Gasbereich wurden 330 T€ und für unterlassene Instandhaltungen 80 T€ zurückgestellt.

Das **Finanzergebnis** 2017 beträgt 528 T€ (VJ 480 T€). Die Zinserträge betrugen 49 T€ (VJ 66 T€), die Zinsaufwendungen 259 T€ (VJ 320 T€). Im Geschäftsjahr waren keine Abschreibungen auf Finanzanlagen erforderlich (VJ 148 T€). Aus Beteiligungen entstanden insgesamt Erträge von 480 T€ (VJ 727 T€). Weiter haben sich die Ergebnisabführung der EnergieSüdwest Netz GmbH mit insgesamt 105 T€ (VJ 107 T€) und der EnergieSüdwest Projektentwicklung GmbH mit 108 T€ (VJ 32 T€) ausgewirkt.

Der **Jahresüberschuss** 2017 beträgt 5.306 T€ (VJ 5.048 T€).

Vermögensstruktur und Finanzlage

Die Bilanzsumme der EnergieSüdwest AG erhöhte sich in 2017 um 2.694 T€ auf 82.206 T€ (VJ 79.512 T€). Dabei wuchs alleine das Anlagevermögen um 2.766 T€ auf 61.245 T€ (VJ 58.479 T€); der Teilbereich des Sachanlagevermögen mit 46.109 T€ (VJ 42.861 T€) stieg dabei um 3.248 T€, wovon die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen - Herzstücke des Unternehmens - den höchsten Zuwachs verzeichneten, mit 4.981 T€. Die Finanzanlagen veränderten sich um T€ 432 auf 14.782 T€ (VJ 15.213 T€), im Wesentlichen durch Rückzahlung einer Ausleihung.

Die Anlagenintensität blieb nahezu unverändert bei 74,50 % (VJ 73,55 %) und der Anlagendeckungsgrad veränderte sich auf 99,21 % (VJ 103,38 %).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden saldiert mit erhaltenen Anzahlungen für diese Posten ausgewiesen in Höhe von 4.897 T€ (VJ 9.035 T€). Im Berichtsjahr wurde das Darlehen von Encevo S.A. am 06.03.2017 über 4 Mio. € zurückbezahlt und ein neues über 3,0 Mio. €, endfällig am 06.03.2018, gewährt, welches die Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

3.313 T€ (VJ 4.283 T€) begründet. Die Liquiden Mittel erhöhten sich auf 9.024 T€ (VJ 5.913 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt 73,91 % (VJ 76,03 %) der Bilanzsumme.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2017	2016	2015
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	8,73%	8,35 %	10,48 %
Gesamtkapitalrentabilität	6,77%	6,75 %	7,37 %
Cash-Flow	k.A.	k.A.	k.A.
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	74,50%	73,55 %	81,20 %
Umlaufintensität	25,34%	26,40 %	18,69 %
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	99,21%	103,38 %	80,52 %
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	73,91%	76,03 %	65,38 %
Fremdkapitalquote	26,09%	23,97 %	34,62 %

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse	64.589.344,73	69.044.080,20
Strom und Gassteuer, Wasserentnahmeentgelt	-5.407.899,63	-5.493.297,06
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-231.419,20	246.875,43
Andere aktivierte Eigenleistung	132.603,90	118.397,55
Sonstige betriebliche Erträge	1.704.159,16	1.857.818,02
Materialaufwand	44.980.266,53	50.335.736,39
Personalaufwand	2.309.756,42	2.206.614,42
Abschreibungen	3.445.749,34	3.295.206,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.970.562,32	3.287.340,93
Erträge aus Beteiligungen	479.797,95	726.840,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.987,11	66.488,97
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	258.195,73	154.064,99
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	147.507,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	258.921,21	319.753,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.608.513,93	+7.129.109,89
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.259.018,57	2.040.547,14
Ergebnis nach Steuern	5.349.495,36	5.088.562,75
Sonstige Steuern	43.551,96	40.319,36
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+5.305.943,40</u>	<u>+5.048.243,39</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2017	2016
	€	€
Anlagevermögen	61.245.241,68	58.478.697,70
- Immaterielles Vermögen	353.907,19	403.582,19
- Sachvermögen	46.109.249,22	42.861.408,02
- Finanzvermögen	14.782.085,27	15.213.707,49
Umlaufvermögen	20.827.758,79	20.994.578,68
- Vorräte	769.000,49	942.616,40
- Forderungen + sonstiges Vermögen	9.034.436,33	14.139.378,32
- Wertpapiere des UV	2.000.000,00	0,00
- Liquide Mittel	9.024.321,97	5.912.583,96
Rechnungsabgrenzungsposten	133.087,20	38.810,32
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>82.206.087,67</u>	<u>79.512.086,70</u>
Passiva	2017	2016
	€	€
Eigenkapital	60.762.052,62	60.455.109,22
- Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000.000,00
- Kapitalrücklagen	36.409.162,38	36.408.162,38
- Gewinnrücklage	4.046.946,84	3.998.703,45
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.305.943,40	5.048.243,39
Empfangene Zuschüsse	595.057,00	865.245,00
Rückstellungen	4.689.097,25	3.953.907,77
- Steuerrückstellungen	864.228,82	625.476,75
- Sonstige Rückstellungen	3.824.868,43	3.328.431,02
Verbindlichkeiten	16.159.880,80	14.237.824,71
- Verb. gegenüber Kreditinstituten	1.440.673,83	1.503.243,15
- Verb. aus L. u. L	1.118.999,44	1.320.123,47
- Verb. gegenüber verbundenen Untern.	9.558.810,08	7.529.597,34
- Verb. geg. Untern. m. Beteiligungsverh.	105.292,89	0,00
- Sonstige Verb.	3.936.104,56	3.884.860,75
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>82.206.087,67</u>	<u>79.512.086,70</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. I Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

5 -Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen.....	1
--	---

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{bilanziertes Eigenkapital}}$$

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Cashflow

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & - \text{Verminderung der langfristigen Rückstellungen} \end{aligned}$$

Vermögensaufbau

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist der prozentuale Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Umlaufintensität

Die Umlaufintensität ist der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Anlagendeckung

Anlagendeckungsgrade

Der Anlagendeckungsgrad ist der prozentuale Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

$$\text{Deckungsgrad A} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens und wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme, analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital, angibt.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Liquidität

Liquiditätsgrade

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$